

Medienmitteilung

SPERRFRIST	keine
DOKUMENT	3 Seiten
BEILAGEN	Bilder

Salt Lake City, 16. Oktober, 2017

**Stadler baut in Salt Lake City, USA, ein neues Werk –
Spatenstich mit viel Prominenz**

Stadler baut in Salt Lake City ein eigenes Werk. Das Investitionsvolumen beträgt rund 50 Millionen USD. Am 13. Oktober haben Peter Spuhler, Group CEO und Eigentümer Stadler, und Martin Ritter, CEO Stadler USA, gemeinsam mit Senator Orrin Hatch, Utah Gouverneur Gary Herbert, der Salt Lake City Bürgermeisterin Jackie Biskupski und weiteren Gästen aus Politik und Wirtschaft gemeinsam den Spatenstich gefeiert. Nach der Einmietung in einem Servicewerk der Utah Transit Authority zum Bau der TEXRail-Züge im Jahr 2016, bestätigt Stadler mit dem Bau eines eigenen Werkes die Standortwahl zur Montage von effizienten, leichtgewichtigen Triebzügen für den amerikanischen Markt.

Im Juni 2015 hat Stadler von der Fort Worth Transportation Authority den Auftrag für die Lieferung von acht FLIRT-Zügen erhalten. Da bei diesem Auftrag Bundesgelder geflossen sind, musste Stadler erstmals unter Buy America für den Bau der TEXRail-Züge einen Standort in den USA suchen. Die Infrastruktur im ehemaligen Werk von Union Pacific in Salt Lake City hat dem Anforderungsprofil für den Auftrag TEXRail passend entsprochen. Der TEXRail FLIRT ist der erste in den USA gebaute FLIRT. Er wurde am 9. Oktober an der APTA Expo in Atlanta, GA, erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Der Grossauftrag für 16 Doppelstockzüge für Caltrain, den Stadler im August 2016 erhalten hat, erfordert mehr Produktionsfläche. Die Wahl, in Utah zu bleiben, basiert auf den ausgezeichneten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und dem politischen Umfeld, u.a. der breiten Unterstützung des Gouverneurs Office und weiterer Behörden in Salt Lake City und Clearfield sowie Davis County und Salt Lake County. Die nach neun Monaten bereits 115 motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeiter, die Affinität des Bundesstaats Utah zum öffentlichen Verkehr und die Nähe zu den aktuellen Kunden an der Westküste sind ebenfalls starke Argumente.

Der Spatenstich für das neue Stadler-Werk erfolgte im Beisein von Senator Orrin Hatch, Gouverneur Gary Herbert, Speaker of the House Greg Hughes und Jackie Biskupski, Bürgermeisterin von Salt Lake City.

Orrin Hatch kommentiert die Ansiedlung von Stadler wie folgt: „Ich bin erfreut, dass sich mit Stadler ein weiteres Unternehmen entschieden hat, sich in Utah anzusiedeln. Utah ist der perfekte Ort, sich mit dieser gut ausgebildeten, entschlossenen und patriotischen Mitarbeiterschaft niederzulassen. Verkehr und

Logistik sind zentral für die Wirtschaft unseres Landes und ich bin begeistert, dass Utah von heute an einen noch grösseren Beitrag zum Wirtschaftswachstum der USA leisten können.“

Das neue Werk liegt direkt an der I80, fünf Minuten vom internationalen Flughafen und nur zehn Minuten ausserhalb von Salt Lake City. Es hat einen eigenen Gleisanschluss an die Hauptlinie Denver-San Francisco. Das Werk wird für rund 350 Arbeitsplätze ausgelegt, kann aber jederzeit modular ausgebaut werden. Auf dem 62 Acres grossen Grundstück werden 7000 m² Produktionsfläche für die Vormontage, Drehgestell-Montage, Montage und Endmontage von einstöckigen und doppelstöckigen Zügen zur Verfügung stehen. Nebst Lager- und Dispositionsflächen wird auch Gleisfläche zur Inbetriebsetzung der Züge eingerichtet. Büroflächen und eine Kantine für die Mitarbeitenden runden das Bauprogramm ab.

Peter Spuhler sagt: „Ich bin stolz, dass wir heute hier in Salt Lake City den Grundstein für unser eigenes Werk in den USA legen konnten. Die vorteilhaften wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen und die Unterstützung der verschiedenen Behörden haben uns die Standortwahl leichter gemacht. Nun sind wir zuversichtlich, den Bahnmarkt in den USA mit modernster Schienenfahrzeugtechnologie beliefern zu können.“

Stadler in den USA

Die in Salt Lake City gebauten FLIRT für TEXRail reihen sich in eine ganze Flotte von Fahrzeugen in den Vereinigten Staaten ein: Der jüngste Erfolg von Stadler in den USA ist die Bestellung von 16 sechsteiligen, elektrischen Doppelstocktriebzügen für das kalifornische Bahnunternehmen Caltrain. Das Vertragsvolumen mit einer Option für weitere 96 Doppelstocktriebzüge beläuft sich auf insgesamt 551 Millionen US-Dollar. Die neuen Hochleistungs-Doppelstocktriebzüge mit hoher Fahrgastkapazität werden auf der Strecke von San Francisco nach San Jose im Silicon Valley eingesetzt. Der erste Doppelstockzug von Stadler in den USA wird im August 2019 übergeben und geht dann im Jahr 2020 nach Abnahme aller Tests in den kommerziellen Betrieb über.

Den ersten Auftrag erhielt Stadler 2002 über 20 Gelenktriebwagen (GTW) für die New Jersey Transit River Line. Danach folgte eine Bestellung von Capital Metropolitan Transportation Authority (CMTA) aus Austin, Texas, für 6 Diesel-Gelenktriebzüge zum Einsatz zwischen dem Zentrum von Austin und Leander. Die Flotte wurde im Frühjahr 2008 ausgeliefert und 2015 um einen Zusatzauftrag über 4 weitere Fahrzeuge erweitert. Von der Denton County Transportation Authority (DCTA) erhielt Stadler den Auftrag zur Konstruktion und Fertigung von 11 Diesel-Gelenktriebzügen. Diese Niederflurzüge bedienen seit 2012 6 Stationen in der Region von Denton County, Texas. Im April 2014 bestellte der San Francisco Bay Area Rapid Transit District (BART) bei Stadler 8 Diesel-Gelenktriebzüge für die Verbindung zwischen der Endstation BART Pittsburgh/Bay Point und Antioch, die den Betrieb im Jahr 2017 aufnimmt.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#) und [Facebook](#)

Über Stadler

Stadler baut seit 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Polen, Ungarn, Tschechien, Italien, Österreich, Niederlanden, Weissrussland, Algerien, Australien und den USA arbeiten über 7000 Mitarbeitende. Stadler bietet eine umfassende Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs an: Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und

Reisezugwagen her. Darunter befindet sich auch Europas stärkste diesel-elektrische Lok. Nach wie vor ist Stadler der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Stadler in weiteren Zahlen: Der Bestseller FLIRT (Flinker Leichter Intercity-und Regional-Triebzug) hat sich bereits über 1400-mal in insgesamt 17 Ländern verkauft. Auch der KISS (Komfortabler Innovativer Spurtstarker S-Bahn-Zug) ist sehr gefragt: Er wurde 258-mal in 9 Ländern verkauft. Europas stärkste dieselektrische Lok, die Euro4000, wurde in 7 Ländern 130-mal verkauft. Stadler Service hält zudem in 16 Ländern Fahrzeugflotten mit über 680 Fahrzeugen mit einer jährlichen Laufleistung von über 120 Millionen Kilometern instand.

Medienkontakte:

Stadler Rail Group

Marina Winder
Generalsekretärin, Leiterin Kommunikation & PR
Mitglied der Konzernleitung
Telefon: +41 71 626 31 57
Mobile: +41 78 843 57 20

E-Mail: marina.winder@stadlerrail.com

Stadler USA

Dawn Bailey
Communications & PR USA
Telefon: +1 801 854-7771
Mobile: +1 385 210 6546

E-Mail: dawn.bailey@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com